

Informationen zur Stunde

Bei dem Text handelt es sich um eine historische Erzählung mit märchenhaften Zügen. Die jüngere Tochter des Ritters von Hagenbeck reitet gerne durch die Wälder. Eines Tages wird sie von einem Räuber überfallen. Doch sie ist flink, befreit sich, und nimmt den Räuber gefangen. Als er von seinen Überfällen auf Postkutschen und von seinen Schätzen erzählt, wird sie neugierig. Da fordert sie ihn auf, ihr seine Räuberhöhle zu zeigen. Jutta hat den Plan, armen Menschen zu helfen. Nach einiger Zeit kehrt sie auf die elterliche Burg zurück, um dem Mann ihrer Schwester, der nun der neue Ritter ist, beim Einsatz für mehr Gerechtigkeit zu helfen. Den Räuber nimmt sie mit. Aber Überfälle auf Postkutschen sind nun strikt verboten. In dieser Stunde erarbeiten die Kinder den Inhalt und wenden verschiedene Lesestrategien an. In der Gruppe spielen sie den Inhalt mit Stabpuppen nach.

Die Lehrkraft kann ihnen aus einer Materialkiste Stabpuppen zur Verfügung stellen. Die Kinder können aber vorher im Kunstunterricht aus Holzlöffeln Stabpuppen herstellen, sodass jedes Kind eine eigene Figur hat.

Die Kinder arbeiten weiter am Text. Sie legen fest, welche Leseaufgaben sie sich vornehmen. Sie wechseln die Perspektive und erzählen als Jutta von ihren Erlebnissen mit dem Räuber. Am Text kontrollieren die Kinder ihre Lesegeschwindigkeit. Sie lesen ihn mehrmals und notieren jedes Mal das Datum und die Zeit.

Kompetenzspektrum

Die Kinder

- lesen den Text und tauschen sich über den Inhalt aus.
- markieren Bedeutsames.
- finden zu jedem Abschnitt eine Zwischenüberschrift.
- erzählen den Inhalt aus einer anderen Perspektive.
- spielen den Inhalt mit Stabpuppen nach.
- kontrollieren ihre Lesegeschwindigkeit.

Lernvoraussetzungen

Die Kinder können kleine Texte selbstständig erlesen.

Material

Lehrkraft

Kopiervorlage 2: Stabpuppen bauen (oder selbst vorbereiten)

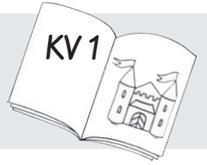
Kinder

Stabpuppen

Kopiervorlage 1: Lesetext (mit Fortsetzung)

Kopiervorlage 3: Leseaufgaben

Kopiervorlage 4: Erzähle ...



Name:

Datum:

Die wilde Jutta von Hagenbeck

Vor langer Zeit lebte auf der Burg Hagenbeck ein Ritter und seine zwei Töchter. Woltera, die ältere Tochter, war sanft und häuslich. Jutta, die jüngere, war klug, aber sehr wild und ungeduldig. Der Ritter von Hagenbeck liebte aber beide Töchter gleichermaßen. Er ließ Jutta
5 gewähren, denn sie hatte ein gutes Herz. Jeden Bettler, den sie sah, beschenkte sie mit dem, was sie gerade bei sich hatte.

Während Woltera brav in ihrem Turmzimmer saß und fleißig Stoffe für ihre Aussteuer webte, ritt Jutta immer wieder durch die dichten Wälder. Bei einem dieser Ausritte überfiel sie ein Räuber. Doch Jutta war
10 flink, setzte sich zur Wehr und überwältigte ihn schließlich. Von dem rüpelhaften Auftreten des Räubers ließ sie sich nicht einschüchtern. Sie hatte sogar Mitleid mit diesem zerlumpten Geschöpf. Darum bat sie ihn, von sich zu erzählen.

Der Räuber berichtete von dem Leben im Wald. Er erzählte von
15 Überfällen auf Postkutschen, von dem Schmuck und den vielen Goldstücken in seiner Räuberhöhle. Jutta hörte interessiert zu. Sie wurde neugierig. Schließlich sagte sie ihrem Gefangenen, dass sie ihn nur frei lassen würde, wenn er sie mit in seine Räuberhöhle nähme. Der Räuber stimmte schweren Herzens zu. Er hatte keine andere Wahl und
20 versuchte auch nicht, vor der tapferen Frau zu fliehen. Also nahm er sie mit.

Nach einiger Zeit erreichten Jutta und der Räuber die Höhle. Jutta betrachtete die Beute, die der Räuber den Reisenden abgenommen hatte. Sie bestaunte die Reichtümer, die er angehäuft hatte. Nach kurzer
25 Zeit überzeugte sie den Räuber von ihrer Klugheit und bald auch von ihrer Reitkunst. Der Räuber weihte sie bald in seine Pläne ein und wollte sie zum nächsten Überfall auf eine Postkutsche mitnehmen.

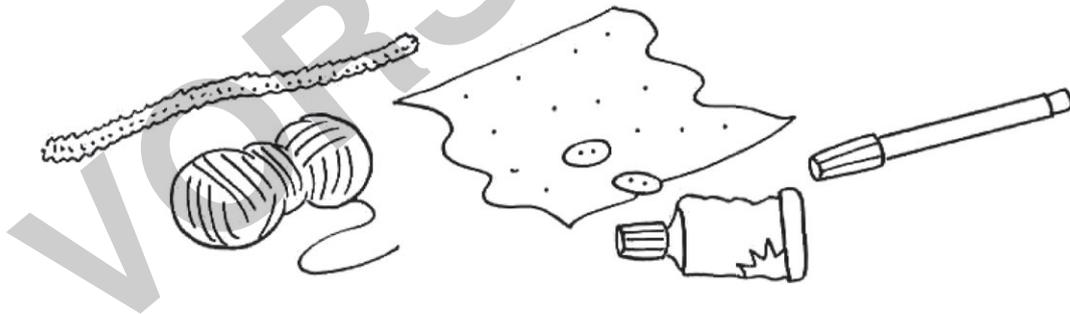
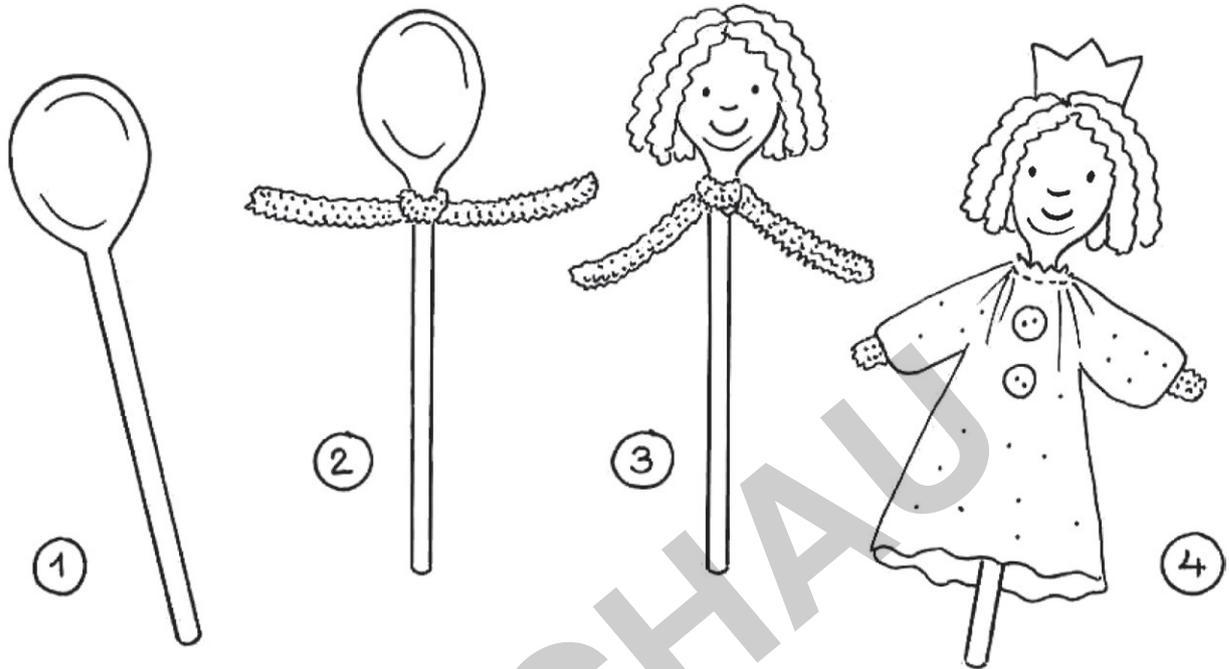




Name:

Datum:

So entsteht aus einem Holzlöffel eine Stabpuppe:



Beschreibung

Mit einem dünnen Filzstift wird ein Gesicht angemalt. Mit Fell oder Wolle werden Haare angeklebt. In ein großes Stück Stoff wird oben eine kleine Öffnung geschnitten, sodass sie über den Stab gezogen werden kann. Das Gewand soll bis zum unteren Ende des Stabes reichen. An den Stab wird eine Holzleiste angeschraubt oder mit einem Klebeband angeklebt. An den Stab kann auch ein Pfeifenputzer angebunden werden. Das sollen die Arme sein.



Name:

Datum:

1. Stelle dir vor, du bist Jutta und endlich wieder zu Hause angekommen.
2. Erzähle deiner Schwester und ihrem Mann von deinen Erlebnissen.

*Ich bin jeden Tag durch die Wälder geritten.
Eines Tages ...*

